

Ökobauer, Pferdliebhaber und Lehrer

Wilfried Springhorn ist ein vielseitiger Mensch

Rödinghausen. Mensch und Tier im Einklang mit der Natur - das war seit jeher der Leitspruch von Landwirt Wilfried Springhorn. Der Westfale mit brandenburgischem Blut betreibt seit 20 Jahren Bio-Anbau. 1989 pachtete Springhorn mit seiner Frau das im 18. Jahrhundert erbaute Gehöft am Kleinen Weg, das er 1993 kaufen konnte. Seitdem widmet er sich der Landwirtschaft und seinen geliebten Pferden, die fran-

sich von den Unterschieden überzeugen kann, gibt es auf dem Hof selbstgebackenes Brot, Pellkartoffeln mit Kräuterquark und Gemüse-Schaschlik - natürlich aus der eigenen Produktion. Seit 1989 ist Wilfried Springhorn im Bio-Land-Verband. Neben dem Anbau von Getreide, Gemüse oder Kartoffeln lag die ökologische Tierhaltung dem Landwirt am Herzen.



Wilfried Springhorn mit seinem »T-PS-Traktorersatz« und Tochter Johanna

zösische Vornamen tragen. Mit Pferd und ohne Chemie bewirtschaftet er seinen 6-Hektar-Hof. Nur vom Ertrag des Biohofes kann der Landwirt mit seiner Familie nicht leben. Abends unterrichtet er daher Französisch an der Volkshochschule. Seit Herbst 2007 wird die Landwirtschaft nun zurückgefahren. Die Pferdezucht steht wieder im Vordergrund. Heute stehen 6 Pensionspferde und 4 eigene auf der Weide. Produkte aus dem Öko-Landbau schmecken intensiver und sind länger haltbar, erklärt der Landwirt. Damit der Besucher

Die vier eigenen Pferde setzt der Landwirt aus Leidenschaft nicht nur als Reittiere ein, sondern - ungewöhnlich in heutiger Zeit - auch für die Feldarbeit, beispielsweise im Kartoffelanbau helfen sie beim Anhäufeln, Eggen und Hacken.

Wilfried Springhorn ist ein Freund der Region. Auf seinem kleinen Hof lässt er sich gern über die Schulter schauen, das beweisen die zahlreichen offenen Veranstaltungen wie Tag der offenen Tür und viele andere Aktivitäten.

